

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 80 (1962)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bremsung der Neutronen; der homogene Reaktor ohne und mit Reflektor; der heterogene Reaktor; das Zeitverhalten eines thermischen nackten Reaktors und die Reaktorregelung; die Störungstheorie und einiges über Transporttheorie.

Die Pflicht, die Eigenschaften des Originalwerkes beizubehalten, hat die Freiheit der Uebersetzer beschränkt. So war der Behandlung der Neuentwicklung in der Reaktortheorie seit dem Erscheinen des «Glasstone-Edlund» im Jahre 1952 wenig Platz gelassen. Die Uebersetzer haben immerhin verschiedene Stellen gestrafft, andere erweitert, und im übrigen den Anschluss an die Neuentwicklung durch zusätzliche Literaturangaben aufrechterhalten. Die Zahlenwerte wurden auf einen neueren Stand gebracht.

Sergio Ravani, dipl. Ing. ETH, Würenlingen

Neuerscheinungen

Jahresbericht 1960 der Schweizerischen Normen-Vereinigung. 62 S. Zürich 2, 1961, Sekretariat des SNV, General Wille-Strasse 4.

Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae. Redigit A. Geleji. Adiuvantibus L. Gillemot, Gy. Hevesi, I. Rázy, K. Széchy, G. Tarján. Tomus XXXIV. In deutscher, französischer, englischer oder russischer Sprache. 229 S. mit zahlreichen Abb. Budapest 1961. Buch- und Zeitungs-Aussenhandels-Unternehmen «Kultura». Preis 110 Forint.

Le Privilège de l'Hypothèque Légale des Artisans et des Entrepreneurs. Etude de l'Action de l'Article 841 Ccs. Par Michel Maillefer. 75 S. Bern 1961, Verlag Stämpfli & Cie., Preis 12 Fr.

Untersuchung über die regelmässigen und zufälligen Fehler und die Genauigkeit der optischen Distanzmessung mit vertikaler Latte. Mit besonderer Berücksichtigung der Reduktionstachymeter DK-RV von Kern und RDS von Wild. Von Naguib Danial. Nr. 9 der Mitteilungen aus dem Geodätischen Institut an der ETH in Zürich. Herausgegeben von F. Kobold. 108 S. Zürich 1961, Verlag Leemann. Preis 6 Fr.

Umfassende Behandlung der Theodolitachsenfehler auf vektorieller Grundlage unter spezieller Berücksichtigung der Taumelfehler der Kippachse. Von H. Matthias. Nr. 10 der Mitteilungen aus dem Geodätischen Institut an der ETH in Zürich. Herausgegeben von F. Kobold. 94 S. Zürich 1961, Verlag Leemann. Preis 6 Fr.

Wettbewerbe

Kirchliches Zentrum Hérémence, Wallis. Die Kirchenpflege von Hérémence eröffnet unter den im Wallis heimatberechtigten und seit dem 1. Januar 1961 im Kanton Wallis niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb für die Schaffung eines kirchlichen Zentrums mit Schul- und Freizeitbauten. Sieben Architekturbüros wurden speziell eingeladen. Als Preissumme stehen 26 000 Fr. zur Verfügung; für allfällige Ankäufe sind 6000 Franken ausgesetzt. Abgabetermin ist der 4. Juni 1962. Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich bei der Kirchenpflege Hérémence bezogen werden; es sind dafür 100 Fr. zu hinterlegen. Adresse: Eglise paroissiale d'Hérémence, Cpte. Ch. Post IIc 2591, Sion.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Schweiz. Beleuchtungskommission; Mitarbeit

Auf Wunsch der Schweiz. Beleuchtungskommission (SBK) gelangt der S. I. A. hiemit an seine Mitglieder, um Nachwuchskräfte für die SBK kennenzulernen.

Der Vorstand der SBK möchte erfahren, wer besonderes Interesse für folgende Aufgaben zeigt: Mitarbeit in vorhandenen Fachgruppen, Halten von Vorträgen über Themata aus dem Arbeitsgebiet der SBK, Verfassen von Artikeln und Schriften, Bearbeiten neuer Teilgebiete, die zu umschreiben wären. Die vorliegende Umfrage soll den Fachkreisen Gelegenheit bieten, ihre Ideen darzulegen und dem Vorstand der SBK ein Bild vermitteln, wie er die Tätigkeit der SBK ausrichten könnte.

Die Schweiz. Beleuchtungskommission (Präsident Prof. R. Spieser, Sekretär Dir. H. Leuch) verfügt bereits über folgende Leitsätze: Eisfeldbeleuchtung, Beleuchtung von Turn-, Spiel- und Sportplätzen, Straßen und Plätzen, Turn- und Spielhallen. Folgende Leitsätze sind in Arbeit: Beleuchtung von Tennisplätzen und -hallen, Strassentunnel und Unterführungen, Autobahnen und Expressstrassen, Skisprungan-

lagen. Als Laufende Arbeiten seien genannt: Allgemeine Leitsätze für Beleuchtung, 60 Vorlagen als erste Serie von Diapositiven, als Ausbildungsmaterial, 40 bis 60 Diapositive als zweite Serie, Vorarbeiten für die Landesausstellung, Ueberprüfung der Aufgaben aller Fachgruppen, des Standes und Fortschrittes ihrer Arbeiten.

Die an solchen Arbeiten interessierten Kollegen werden gebeten, sich bei der brieflichen Beantwortung an das nachfolgende Schema zu halten: 1. Neue Arbeitsgebiete; 2. Neue Aufgaben in den bisherigen Arbeitsgebieten; 3. Neue Mitarbeiter interessieren sich für: a) vorhandene Fachgruppen, b) das Halten von Fachvorträgen, c) das Verfassen von Berichten, Artikeln usw., d) andere, zu nennende Zwecke; 4. Andere Ideen, Anregungen, Vorschläge.

Der Vorstand der SBK wird die eingehenden Antworten verarbeiten und für die Verwirklichung Mittel und Wege suchen. Er ist angesichts der Erweiterung seines Aufgabenkreises auf den Zuzug weiterer Fachleute, die bereit sind, etwas zu leisten, angewiesen und deshalb für die Meldung verborgener Spezialisten und weiterer Personen sehr dankbar, um latente Fähigkeiten nutzbar zu machen.

Der S. I. A. lädt seine Mitglieder ein, von der Möglichkeit, Ideen über die Tätigkeit der SBK bekanntzugeben, Gebrauch zu machen und wäre dankbar, wenn er Aeusserungen in brieflicher Form (in zwei Exemplaren) bis zum 10. Januar erwarten dürfte. Adresse: Generalsekretariat S. I. A., Postfach Zürich 22.

BSA SIA Zentralstelle für Baurationalisierung

Torgasse 4 Zürich

Raumplanung

Im Schweizer Baukatalog 1961/62 sind Normblätter über die Gestaltung von Raumplanungs-Zeichnungen erschienen (S. 1837 bis 1848). Die darin dargestellten Zeichen und Schraffuren für eine einheitliche Darstellung von Stadt-, Regional- und Landesplänen sind von der Union Internationale des Architectes (ULA) aufgestellt und genehmigt worden. Zur Zeit sind von diesen Normblättern noch keine Separatdrucke erhältlich.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Rechtzeitig und richtig disponieren!

Liebe Kollegen, wenn Sie einen Blick auf die nachfolgend veröffentlichte Liste von Veranstaltungen — die beiliebe nicht vollständig ist, sondern nur das enthält, was der Redaktion der SBZ zur Kenntnis kommt — werfen, verstehen Sie unser Anliegen: Zeit und Kraft freihalten für die Teilnahme an unserer Generalversammlung 1962, die vom 21. bis 24. Juni in Basel durchgeführt wird und noch um eine Fahrt ins Blaue vom 25. bis 27. Juni verlängert werden soll. Gerade das Uebermass an fachlichen Anlässen ist ein Grund, in erster Linie die G. E. P. aufs persönliche Programm zu setzen, weil sie Erholung bietet gemäss ihrem Wahlspruch «Freundschaft, Arbeit, Freude»!

Für die Ortsgruppe Basel: Armin Aegerter.

Für den Ausschuss der G. E. P.: Werner Jegher.

Ankündigungen

Wechselstrom-Hochspannungsschalter

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) veranstaltet unter diesem Titel am 30. und 31. Januar 1961 im Kongresshaus (Uebungssäle) in Zürich eine Diskussionsversammlung unter der Leitung von Dr. W. Wanger, Direktor, Brown, Boveri & Cie., Baden, Beginn 10.30 h bzw. 9.30 h. Am 30. Jan. sind sieben, am 31. Jan. sechs Vorträge vorgesehen. Anmeldung bis spätestens 22. Januar 1962 an das Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, wo auch Programme und Anmeldeformulare zu beziehen sind.

Wirtschaft und Lebensordnung

Unter diesem Generalthema steht die X. Wintertagung, welche die Vereinigung für freies Unternehmertum (VfU) vom 18. bis 21. Januar im Hotel Bellevue Terminus in Engelberg durchführt. Die einzelnen Themen und Referenten sind dem Programm zu entnehmen, das die VfU auf Verlangen abgibt. Adresse: Vereinigung für freies Unternehmertum, Zeltweg 44, Zürich 32, Tel. 051/34 46 22.

Kunstmuseum St. Gallen

Vom 5. Januar bis 4. Februar zeigt das Museum neue Werke von *Ferdinand Gehr*.

Fortbildungs-Autogenschweisskurse

Die Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke AG. Luzern veranstalten folgende sechstägige, tagsüber stattfindende Fortbildungs-Schweisskurse: in Zürich vom 12. bis 17. Februar 1962, im Gewerbeschulhaus, Sihlquai 87, in Luzern vom 12. bis 17. März 1962, in der Kunstgewerbeschule, Rössligasse 12. Diese Kurse umfassen u. a. das Schweißen, Lotschweissen und Löten von Bunt- und Leichtmetallen, wie Chrom-Nickel-Stählen, Aluminium, Kupfer, Messing, Spritz-, Grau- und Stahlguss, ferner das Schneiden von Stahl, legierten Stählen, Grauguss, Kupfer usw. Die praktischen Uebungen, welche Kenntnisse des Eisenschweissens voraussetzen, werden durch Fachvorträge und Filme ergänzt. Ausführliche Programme gibt die Veranstalterin ab.

Das Basler Messeprogramm für 1962

Die 46. Schweizer Mustermesse, vom 31. März bis 10. April 1962, wird als grosse nationale Frühjahrsmesse von Industrie und Gewerbe unseres Landes wiederum rund 2300 Aussteller vereinen. Die 1961 eingeleitete straffere Zusammensetzung der einzelnen Fachgebiete wird noch deutlicher zutage treten. Zu den alljährlich anwesenden Industriezweigen werden als Turnusgruppen die Werkzeugmaschinen und Werkzeuge für die Metallbearbeitung sowie die Gruppe Karosserie-, Grossfahrzeug- und Anhängerbau hinzukommen.

Die *Holz 62*, vom 26. Mai bis 3. Juni, ist die 3. internationale Fachmesse für die Holzbearbeitung, die in den Hallen der Schweizer Mustermesse durchgeführt wird. Noch umfangreicher als ihre beiden Vorgängerinnen wird sie mit der geschlossenen Beteiligung der Schweizer Fabrikanten und einem hervorragenden internationalen Angebot eine einzigartige Uebersicht der modernsten Produktionsmittel für die holzverarbeitenden Industrien und Gewerbe sowie für die Forstwirtschaft vermitteln.

Die *ILMAC*, Internationale Fachmesse und Fachtagungen für Laboratoriumstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie, hat sich schon mit der ersten Veranstaltung vom Jahre 1959 hohes Ansehen erworben. Die zweite Veranstaltung, vom 15. bis 20. Oktober 1962, wird zweifellos noch grössere Beachtung finden. Obwohl die Anmeldefrist für Aussteller noch nicht abgelaufen ist, lässt sich schon heute eine erhebliche Erhöhung der Ausstellerzahl und der benötigten Ausstellungsfläche erkennen. Wie schon 1959 werden der Schweizerische Chemikerverband und die Schweizerische Gesellschaft für Automatik parallel zur Fachmesse wiederum internationale Fachtagungen durchführen.

Internat. Frühjahrsmesse Utrecht

Vom 12. bis 20. März 1962 wird in Utrecht die Bau- und Fördertechnische Messe, als Unterabteilung der Frühjahrsmesse 1962, abgehalten. Diese Bau- und Fördertechnische Messe, die netto insgesamt eine Standfläche von 45 000 m² beansprucht, umfasst folgende Gruppen: Werkzeuge und Material für Bau, Strassenbau, Wasserbau, Bergbau und Erdbau, Holzbearbeitung, Baumaterialien, Maschinen und Apparate für Luftbehandlung, Heizung, Kühlung und Heizungseinrichtungen, Transportmittel, Fachliteratur.

Deutsche Baumaschinen-Messe, München 1962

Sie findet bereits zum 10. Male statt, und zwar vom 17. bis 25. März auf dem Oberwiesenfeld, und vereinigt 500 Aussteller.

Leipziger Frühjahrsmesse 1962

Auf dieser Messe, die vom 4. bis 13. März 1962 stattfindet, belegen die Branchen der Technik mehr als zwei Drittel der 300 000 m² umfassenden Ausstellungsfläche. Im Mittelpunkt des internationalen Angebots stehen die Erzeugnisse der «Deutschen Demokratischen Republik». Ein Drittel des Angebots wird von Aussenhandelsgesellschaften der kommunistischen Länder sowie von Exportunternehmen des übrigen Auslands, Westdeutschlands und Westberlins belegt. Bedeutende Firmen aller europäischen Staaten sind durch Kollektiv- oder Einzelausstellungen sowohl in der technischen als auch der Konsumgütermesse vertreten. Die grössten Aussteller sind Grossbritannien und Frankreich, gefolgt von Oesterreich, Belgien, den Niederlanden, Italien, Schweden sowie Dänemark. Auch Finnland, Norwegen, Luxemburg, die Schweiz, Irland, Griechenland sowie weitere europäische Staaten sind beteiligt.

14. Deutsche Handwerksmesse, München 1962

Im Hinblick auf die starke internationale Beteiligung an der Messe, an welcher 1961 35 Nationen mit 1100 ausländischen Ausstellern vertreten waren, beschloss das Kuratorium, den Titel «Internationale Handwerksmesse München» zu übernehmen. Sie wird vom 12. bis 23. April dauern. Adresse: München 12, Theresienhöhe 14, Tel. 7 54 41 / 7 52 33.

Conférence Internationale du Caoutchouc à Paris

L'Institut Français du Caoutchouc organise sous les auspices de l'International Rubber Research and Development Board cette conférence qui se tiendra du 14 au 18 mai 1962. Le but assigné à cette manifestation est double: d'une part, dresser le bilan des progrès récents du caoutchouc naturel sur le plan des connaissances scientifiques, de la productivité et de l'amélioration des qualités, d'autre part, établir une évaluation comparative du caoutchouc naturel et des caoutchoucs synthétiques permettant de dégager les perspectives d'avenir. Tous renseignements peuvent être demandés soit à l'Office international du caoutchouc, section suisse, Zurich 4, Badenerstrasse 29, soit au Secrétariat de la Conférence, c/o M. Daugy, 42, rue Scheffer, Paris XVIème.

Ire Conférence européenne des plastiques et du caoutchouc

Cette conférence se tiendra au Palais de l'Unesco à Paris du 18 au 29 mai 1962. Elle tentera de montrer quelques aspects du potentiel remarquable dont dispose l'ensemble des pays européens dans le domaine de la création et de la production des plastiques, dont l'importance globale est sensiblement la même que celle du reste du monde. Quatre langues seront utilisées avec traduction simultanée: Allemand, Anglais, Français et Italien. Le Secrétariat se trouve 28, rue Saint-Dominique, Paris 7. Conjointement, l'*Exposition Europlastique* aura lieu au Parc des Expositions, du 19 au 30 mai.

Beseitigung und Verwertung fester Siedlungs- und Industrie-Abfälle

Der 2. Internat. Kongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (IAM) behandelt dieses Thema vom 22. bis 26. Mai 1962 in Essen (Deutschland) im «Haus der Technik» in Verbindung mit der Veranstaltung der «Arbeitsgemeinschaft für kommunale Abfallwirtschaft (AkA)», Baden-Baden. Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. O. Jaag, Zürich, Dipl.-Ing. C. Kachulle, Essen, Dr.-Ing. H. Straub, Baden-Baden. Während des Kongresses werden verschiedene Exkursionen und Besichtigungen durchgeführt. Interessenten werden gebeten, ihre provisorische Anmeldung zum Besuch des Kongresses an das «Haus der Technik e. V.», Essen, zu richten, das zu gegebener Zeit weitere Unterlagen und Mitteilungen verschicken wird.

Les problèmes d'eau et de corrosion dans le bâtiment

Les 15èmes journées internationales d'étude des eaux, organisées par le CEBEDEAU (Directeur: Prof. E. Lecierc) auront lieu à Liège du 4 au 6 juin 1962 pendant la Foire Internationale MMME (27 mai—11 juin). Aperçu des sujets qui seront traités: Les services sanitaires dans les divers types de bâtiments; La distribution de l'eau froide et de l'eau chaude; Les matériaux employés et leur mise en œuvre; La corrosion dans le bâtiment; Les matériaux plastiques dans le bâtiment; Le contrôle des petits débits. Le Centre Belge d'Etude de l'Air (CEBEDAIR, Liège) organisera conjointement une journée internationale d'étude de l'air. Thème principal: Les méthodes d'enquête en matière de pollution de l'air, y compris le phénomène de rabattement. Les secrétariats du CEBEDEAU et du CEBEDAIR sont installés à Liège, 2, rue A. Stéwart.

Europäische Föderation Korrosion

Der 3. Kongress findet vom 4. bis 7. Juni in Brüssel statt. Behandelt werden: Grundlegende Studien, Korrosionsschutz durch metallische und nichtmetallische, anorganische sowie durch organische Ueberzüge, Inhibitoren und Passivierung, Kathodischer Schutz. Die von den Organisatoren herausgegebenen Drucksachen können auf dem Sekretariat S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, bezogen werden.

Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen

Der III. Kongress der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen wird anlässlich der Second Chemical and Petroleum Engineering Exhibition, die vom 20. bis 30.

Juni 1962 im Olympia, London, stattfindet, abgehalten. So- dann wird ebenda das internationale Symposium über «Physik und Chemie der hohen Drucke» durchgeführt. Es behandelt theoretische, experimentelle und angewandte Arbeiten über hohe Drucke (d. h. über Drucke von etwa 1000 at aufwärts). Die Themen umfassen Phasenübergänge, Untersuchungen optischer, elektrischer und anderer physikalischer Eigenschaften, Gleichgewichte und Geschwindigkeiten chemischer Reaktionen sowie Arbeiten über neue Methoden und Apparaturen. Anfragen sind zu richten an: Society of Chemical Industry, 14 Belgrave Square, London S. W. 1 (England). Tel. BELgravia 3681.

Foire Int. du Proche-Orient, Tel-Aviv 1962

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Gründung der Stadt Tel Aviv wird diese Messe vom 5. Juni bis 5. Juli 1962 in besonders grossem Rahmen durchgeführt. Die ganz modernen Bauten liegen in einem Gartengelände. Auskunft gibt Natural AG., Nauenstrasse 67, Basel, Tel. 061/34 70 70.

Zweiter Int. Kongress über Datenverarbeitung, München 1962

Der bis anhin umfassendste Kongress über den gegenwärtigen Entwicklungsstand der Datenverarbeitung wird vom 26. August bis 1. September stattfinden. Der Programm-aufbau für den IFIP-Congress 62 ist vom Vorstand der Internationalen Föderation für Datenverarbeitung, welcher kürzlich in Kopenhagen tagte, gutgeheissen worden. Wissenschaftler und Ingenieure aus 18 Ländern haben 650 Auszüge eingesandt, wovon 88 Vorträge ausgewählt werden. Eine Sonder-sitzung wird anhand von vier Vorträgen einen Gesamt-überblick vermitteln, und 16 bekannte Wissenschaftler werden weiterhin eingeladene Vorträge halten. Eine Serie von 26 Symposia und Gruppendiskussionen ist geplant; diese werden einen freien Gedankenaustausch unter kleinen Gruppen von Personen, welche aktiv in der Entwicklung tätig sind, ermöglichen. Eine weltweite Ausstellung der neuesten Anlagen und Verfahren auf dem Gebiet der Datenverarbeitung wird unter dem Namen IFIP Interdata abgehalten werden. Ferner haben die Kongressteilnehmer Gelegenheit, an vier verschiedenen europäischen Rundreisen teilzunehmen, an welchen sie bestehende Anlagen und Fabriken besichtigen können.

Die 20 Plenarsitzungen haben folgende Titel: Kommerzielle Datenverarbeitung I und II, Algebra, Partielle Differentialgleichungen, Differential- und Integralgleichungen, Lineare und nichtlineare Programmierung, Realzeitbetrieb, Datenablesung, Linguistische Analyse und mechanische Sprach-übersetzung, Digitale Nachrichtenübermittlung, Theorie der Automaten, Lernprozesse in Maschinen, Mechanische Erken-nung von Figuren, Programmierungssprachen und ihre Verarbeitung, Programmierung, Speichertechnik, Schaltkreise, Bauteile, Systementwurf I und II, Schaltalgebra.

Die Serie von 26 Symposia und Gruppendiskussionen umfasst folgende Titel: Kommerzielle Systeme, Matrizen-Berechnungen, Stabilität numerischer Rechnungen, Industrielle Simulierung, Datenreduktion, Gemischte Analog-Digital-Systeme, Numerische Steuerung von Werkzeugmaschinen, Neue Verfahren in der Datenspeicherung und -Ablesung, Neue Verfahren in der Sprachübersetzung, Semantik und Syntax, Theorie der Kodierung, Erkennung von Figuren, Biologische und psychologische Aspekte der Erkennung von Figuren, Künstliche Intelligenz, Maschinensprachen für die Erstellung von Übersetzern, Programmierungssprachen, Technik der Erstellung von Übersetzern, Maschinenerorganisa-tion, Ueberschnelle Maschinen, Schaltalgebra, Technik der schnellen Speicher, Multiprogrammierung (gleichzeitig ablaufende Programme), Neue Bauteile, Prioritätsfragen in Datenverarbeitungssystemen, Hochschulausbildung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, Optimale Verläufe in grossen Netzwerken.

Näheres über die IFIP siehe SBZ 1961, Heft 18, Seiten 304 und 308. Anmeldung und Reisearrangements können durch das Reisebüro Wagons-Lits Cook, offizielle Reiseagentur für den IFIP Congress 62, vollzogen werden.

2. Int. Giesserei-Fachmesse, Düsseldorf 1962

Diese findet vom 1. bis 9. September statt. Die GIFA 1962 vermittelt einen umfassenden Ueberblick über die internationale Entwicklung der Giessereimaschinen und -einrich-tungen. Sie demonstriert die grossen Fortschritte auf dem Gebiet der Form- und Giessverfahren sowie der Automati-sierung. Während der Messe veranstaltet der Verein Deut-scher Giessereifachleute seine 53. Mitgliederversammlung mit Giessereitagung. Hier werden in Vorträgen die neuesten Er-

kenntnisse auf den wichtigsten Fachgebieten behandelt. Aus-künfte: Nordwestdeutsche Ausstellungs-Gesellschaft mbH. (NOWEA), Düsseldorf, Messegelände, Telefon 4 40 41.

Dreiländer-Holztagung 1962

Im Jahre 1962 wird die 5. Dreiländer-Holztagung zum zweiten Male in der Schweiz stattfinden und zwar vom 17. bis 21. September in Locarno. Sie steht unter dem Haupt-thema «Wald- und Holzwirtschaft in ihrer gegenseitigen Ab-hängigkeit, Forschung und Planung». Am Rande der Tagung besteht die Gelegenheit, an Exkursionen und Besichtigungen teilzunehmen. Das detaillierte Programm samt weiteren Unterlagen wird später herausgegeben und kann von schweizerischen Interessenten bei der Geschäftsstelle der Lignum be-zogen werden. Diese nimmt auch Voranmeldungen entgegen. Adresse: Zürich 8, Falkenstr. 26, Tel. 051/47 50 57.

Foire Internationale de Gand

La 17° Foire Internationale de Gand sera organisée du 8 au 23 septembre 1962 et placée sous le signe de la spécialisation toujours croissante ayant pour thème «la Maison Européenne». Dans le cycle se rapportant à l'organisation de Salons quinquennaux traitant des matériaux de base, une attention spéciale sera consacrée au métal. Le Secrétariat au Palais des Floralies, Parc, Gand, tél. (09) 22 40 22, fournit des renseignements.

5e Exposition Technique, Charleroi 1962

Diese alle zwei Jahre durchgeführte Veranstaltung, heuer vom 20. bis 30. September, zeigt vor allem Hebezeuge und Fördermittel, sowie Elektrizität für die Industrie. Auskunft gibt die Société coopérative de gestion du Palais des Expositions, Avenue de l'Europe, Charleroi, Belgien, Tel. (07) 31 23 20.

Jahrestreffen 1962 der Verfahrensingenieure

Dieses Treffen, veranstaltet von der Verfahrenstech-nischen Gesellschaft im Verein Deutscher Ingenieure, wird vom 7. bis 10. Oktober in Mainz stattfinden.

Vortragskalender

Freitag, 5. Jan. 17.15 h im Hörsaal VI des Masch.-Lab. ETH, Sonneggstr. 5. Prof. *M. Berchtold*, Vorstand des Instituts für Thermodynamik und Verbrennungsmotoren: «Verwendung instationärer Strömung zur Aufladung von Verbrennungsmotoren» (mit Demonstration).

Samstag, 6. Jan. ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. *P. Läuchli*: «Was ist die Monte-Carlo-Methode?»

Montag, 8. Januar. Holzwirtschaftl. Kolloquium an der ETH. 16.15 h im Audit. LFO E 16. Dr. *O. Lenz*: «Determi-nation de la qualité forestière des arbres.»

Montag, 8. Jan. S. I. A. Aargau. 20.15 h im Museumssaal Aarau. Masch.-Ing. *Jos. Stemmer*: «Raketentechnik.»

Mittwoch, 10. Januar. S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidten. *J. Desmeules*, dipl. Ing., Direktor der Grande Dixence S. A.: «Disposition générales des aménage-ments de la Grande Dixence». *H. Bachmann*, Ing., Direktor der Arbeitsgemeinschaft Staumauer Grande Dixence: «Aus-führungstechnische Aspekte beim Bau der Staumauer Grande Dixence.»

Freitag, 12. Jan. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des S. I. A. 20 h im Gartenhotel. Architekt *Max Werner*, Kantonsbaumeister, St. Gallen: «Die bauliche Erscheinung der Städte als Ausdruck des Lebensgefühls.»

Freitag, 12. Januar. 15.15 h im Hörsaal VI des Masch.-Lab. ETH, Sonneggstr. 5. Dr. Chem. *A. G. Epprecht*, Direktor der ACCUM AG., Fabrik für Elektrowärme-Apparate, Gossau ZH: «Das Fliessverhalten von Flüssigkeiten, Hoch-polymeren und Dispersionen». Hierauf Prof. Dr. *H. Ziegler*, Vorstand des Instituts für technische Mechanik: «Ein Prinzip der grössten spezifischen Entropie-Produktion und seine Anwendung in der Kontinuumsmechanik.»

Samstag, 13. Jan. S. I. A.-Fachgruppe Brückenbau und Hochbau. 10.15 h im Auditorium 23d des Hauptgebäudes ETH, Zürich, Dr. *William Prager*, Brown University, Providence R. I., USA: «Lineare Ungleichungen in der Baustatik (plastische Deformationen).»

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.